

Medienmitteilung

Raiffeisen Transaktionspreisindex: Preisdynamik beim Wohneigentum erhöht sich weiter

- Die Preise für Einfamilienhäuser sind im zweiten Quartal 2025 um 1,5 Prozent gestiegen
- Stockwerkeigentum kostete 1,8 Prozent mehr als im Vorquartal
- Die stärksten Preisanstiege innert einem Jahr verzeichneten Einfamilienhäuser in der Südschweiz und in der Innerschweiz
- Die Preise für Stockwerkeigentum legten in den vergangenen vier Quartalen in der Innerschweiz am stärksten zu

St.Gallen, 8. Juli 2025. Die Preise für selbstgenutztes Wohneigentum sind im zweiten Quartal 2025 weiter gestiegen. Für Einfamilienhäuser musste 1,5 Prozent mehr bezahlt werden als im Vorquartal. Stockwerkeigentum ist mit einem Plus von 1,8 Prozent ebenfalls teurer geworden. Verglichen mit dem zweiten Quartal 2024 kosten Einfamilienhäuser damit heute 5,2 Prozent und Stockwerkeigentum 4,9 Prozent mehr. «Die Aussichten auf ein anhaltendes Tiefzinsumfeld mit attraktiven Finanzierungsbedingungen beflügeln die Nachfrage nach Wohneigentum. Die Preisdynamik beschleunigt sich von einem bereits hohem Niveau aus nochmals», erklärt Fredy Hasenmaile, Chefökonom von Raiffeisen Schweiz.

Einfamilienhauspreise steigen in der Süd- und Innerschweiz besonders stark

Im Vorjahresvergleich verzeichneten Einfamilienhäuser in der Südschweiz (+7,2%) und der Innerschweiz (+7,0%) die stärksten Preisanstiege. In der Westschweiz (+2,1%) und um den Genfersee (+0,2%) sind die Hauspreise hingegen nur leicht gestiegen. Beim Stockwerkeigentum haben die Preise im Jahresvergleich in der Innerschweiz (+5,9%) sowie in der Ostschweiz (+4,8%) am stärksten zugelegt. In der Nordwestschweiz (-0,1%) sind die Preise für Eigentumswohnungen gegenüber dem Vorjahr hingegen sogar leicht gesunken.

In touristischen Gemeinden ist die Preisentwicklung beim Stockwerkeigentum am höchsten

Die Aufschlüsselung der Preisentwicklung auf Gemeindetypen zeigt, dass die Hauspreise in den urbanen Gemeinden innerhalb eines Jahres mit 4,4 Prozent am stärksten gestiegen sind. In ländlichen Gemeinden haben sie mit einem Plus von 3,0 Prozent am wenigsten zugelegt. Im Segment der Eigentumswohnungen verzeichneten die touristischen Gemeinden mit 4,1 Prozent die stärksten Preisanstiege. Auch in ländlichen Gebieten haben sich die Preise für Stockwerkeigentum innerhalb eines Jahres erhöht. Mit 0,5 Prozent war hier die Preisdynamik jedoch am schwächsten.

Raiffeisen Transaktionspreisindex

Der Raiffeisen Transaktionspreisindex erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines neuen Quartals. Er misst, basierend auf Handänderungsdaten von Raiffeisen und des Swiss Real Estate Datapools (SRED), die Preisentwicklung von selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz. Weitere Infos zum Schweizer Immobilienmarkt sind auf [raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch) erhältlich.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch
Fredy Hasenmaile
Chefökonom Raiffeisen Schweiz
044 745 38 76, fredy.hasenmaile@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,73 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu rund 225'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 774 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 218 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31. Dezember 2024 Kundenvermögen in der Höhe von 263 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 233 Milliarden Franken. Die verwalteten Vermögen in den Anlagelösungen und -produkten von Raiffeisen belaufen sich auf 22,3 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 18,1 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 306 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.